

Klima-Alarmismus ist inzwischen eine echte ökonomische Bedrohung der USA

geschrieben von Chris Frey | 22. Juli 2019

Westeuropa ist bereits schwer geschädigt durch den Klima-Betrug und bekleidet längst nicht mehr die Führungsposition bzgl. Technologie und Ökonomie, die es früher lange Zeit hatte. Die USA wurden negativ beeinträchtigt durch all die Gelder, welche für ökonomisch verheerende Erneuerbare verschwendet werden, aber das gegenwärtige fiskalische Stimulans ist groß genug, dies zu verschleiern, außer in sehr blauen [= von den Demokraten beherrschten] US-Staaten wie Kalifornien. Dort sind die Energiepreise substantiell gestiegen, und so mancher Arbeiter zieht um in Gebiete mit billigerer Energie.

Hinsichtlich anderer Staaten – falls der Betrug immer weiter geht und sich noch weiter ausbreitet, werden die „alten“ entwickelten Länder die primären Verlierer sein, weil diese viel mehr Geld für viel mehr Energie viel geringerer Qualität ausgeben. Ein Vorschlag, der *Green New Deal* (GND), bedeutet die Verschwendung von etwa der Hälfte des US-BIP für diesen *virtue signalling* während der nächsten zehn Jahre. Das bedeutet, dass das BIP um die Hälfte sinken wird, ist doch *virtue signalling* der einzige vermeintliche Nutzen dieser Hälfte. Falls die USA beschließen, den GND zu implementieren, wie es die Demokraten wollen, wird man die Konsequenzen bald leidvoll spüren. Aber mindestens zwei große Länder wären die großen Gewinner, nämlich China und Indien, erweitern doch diese ihre schon jetzt große Anzahl von Kohlekraftwerken rapide, was sie auf der Grundlage ihres Status' als Entwicklungsland tun (wie China in dieser Gruppe gelangt ist, verstehe ich nicht). Ich glaube, dass jedes Land der Welt in der Lage sein sollte, die billigsten und nützlichsten Kraftwerke zu errichten, aber im Falle Indien ist das besonders überzeugend. China, Indien und andere unterentwickelte Länder müssen viel weniger für Energie ausgeben, was in der Folge ihre Produkte interessanter für immer mehr Kunden macht, weil die Produktion billiger ist und die Endpreise niedriger liegen.

Es ist daher ziemlich eindeutig, dass der Klima-Alarmismus China und Indien zu ökonomischen Vorteilen verhilft durch die in der entwickelten Welt hindurch geisternde radikale Dekarbonisierung. Nicht so eindeutig ist, ob die USA bzgl. des Paris-Abkommens weiterhin außen vor bleiben, falls Trump die Wahlen im nächsten Jahr verliert. Dies könnte zu einer verhängnisvollen Reduktion der ökonomischen Stärke der USA führen, besonders verglichen mit China. Die Energie-Unabhängigkeit der USA ist unter der Trump-Regierung erreicht worden, könnte aber rapide erodiert werden durch einen Präsident der Demokraten oder den Kongress, falls dieser ein Ende der Fracking-Technologie oder ein Verbot der Ölförderung auf öffentlichen Ländereien beschließt.

Die für die USA vorteilhafteste Energiepolitik ist jene der Trump-Regierung. Diese stimulierende Politik hat zur Energie-Unabhängigkeit der USA beigetragen. Jene von einigen Präsidentschaftskandidaten der Demokraten kolportierte Energiepolitik könnte sich sehr gut ökonomisch katastrophal auswirken, indem die USA wirtschaftlich ihre Wettbewerbsfähigkeit verlieren infolge von Energiepreisen – hoch getrieben durch Dekarbonisierung und schlechte Energie-Zuverlässigkeit vieler Erneuerbaren. Mit der Verkündung des GND sind diese Aussichten eine reale Möglichkeit, falls die Demokraten die Wahlen 2020 gewinnen sollten.

[Originally Published at Carlin Economics and Science]

Link:

<https://www.heartland.org/news-opinion/news/climate-alarmism-is-now-a-real-economic-threat-to-the-us>

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Kommentar des Übersetzers: Die unverhohlene Warnung vor einem Erfolg der Demokraten in den USA im nächsten Jahr scheint etwas dick aufgetragen. Zwischen seinen Worten tritt aber die Angst des Autors vor einer solchen Entwicklung hervor. Diese Angst wird von Vielen bei uns und auch vom Übersetzer geteilt, nur dass wir außer der AfD keine Alternative haben.
– C. F.